

Modulbezeichnung	<i>Theoretische und methodische Konzepte der Empirischen Kulturwissenschaft Critical Studies in Culture and History</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über theoretische und methodische Zugänge der Disziplin und ihrer Positionierung gegenüber anderen Fächern und Fächerverbänden - Kenntnis und Nutzungsweisen zentraler Fachorgane im europäischen Raum und effektives Nutzen ihrer zentralen Publikationsorgane - Auseinandersetzung mit und wissenschaftliche Reflexion von aktuellen Entwicklungstendenzen und Fachdiskursen - Professionalisierung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Texterstellung - Auffrischung und Vertiefung theoretischer Kenntnisse methodischer Pluralität in der Empirischen Kulturwissenschaft
Themen und Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit kulturtheoretischem Repertoire und Diskussion der Relevanz für die EKW: (Postkoloniale) Theorien der Cultural Studies, Konstruktivismus, Differenztheorien, Poststrukturalismus, Geschichtstheorien, Diskurstheorien, Feministische Theorien, Praxis- und (Post-) Akteur-Netzwerk-Theorie, Kritischer Posthumanismus, kulturtheoretische Raumkonzepte, Subjekt-Theorien; Qualitative multimodale Datenerhebung und -auswertung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Entweder: Seminar (2 SWS) plus Vorlesung (2 SWS) plus Selbststudium oder Seminar (2 SWS) plus Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	120 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 80 Std. Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 18.000 Zeichen / 10 Seiten) oder b) Klausur (90 Min.)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	Feldpraxis <i>Field Research</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung von Feldforschungserfahrung - Umgang mit der Erprobung empirischer Methoden in multilokalen Feldern und im Rahmen differenter kultureller Räume und Systeme - Erschließung von multilokalen Feldern - Kompetenzerwerb in Bezug auf eine Diversität von Positionierungen und deren Komplexität - Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Organisation und Umsetzung von Recherche- und Forschungsaufgaben sowie zu Teamarbeit
Themen und Inhalte	<p>Forschungsfelder sind z.B.: Öffentliche und semi-öffentliche Kommunikationsräume; staatliche, nicht-staatliche Organisationen und Institutionen, Unternehmen, Gewerbe und Behörden; Urbane und rurale Regionen, Lebensräume und -verhältnisse; Formen des Zusammenlebens on- und offline; Orte von Konsum und verantwortlichen Handeln, Umweltorganisationen; Kulturbetrieb und Museen, virtuelle Räume; Institutionelle Formen von Erinnerungskultur und strategischer Bedeutungsherstellung oder Orte systematischer Marginalisierung</p> <p>Methodisch: Multimodale Methoden, Sensory Anthropology, Feldforschung, Teilnehmende Beobachtung, Digitale Ethnografie, Autoethnografie</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS und Exkursion: 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzstunden	60 Std.
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	60 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 140 Std. Selbststudium inklusive Exkursionsbearbeitung 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodule abgeschlossen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung: a) Lernportfolio (digital) oder b) Projektskizze (ca. 9.000 Zeichen / 5 Seiten) (unbenotetes Modul)</p> <p>Anwesenheitspflicht bei der Exkursion, max. 20% Fehlzeiten</p>
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Kritisch-reflexive Forschungspraxis in der Empirischen Kulturwissenschaft Field Research Consolidation</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konzipierung und Durchführung von Pilotstudien - Aufarbeitung der aktuellen Forschungsdiskussion, eine Erstellung einer Zusammenfassung und den Rezeption des Forschungsstandes - Entwicklung einer Forschungsfrage und adäquate Erstellung von Forschungsdesigns - Erhebung eigener Daten oder Entschlüsselung historischer und/oder mediale Quellen, die innerhalb des Forschungsinteresses weiterverarbeitet werden sollen - Nutzbarmachung fachrelevanter Fachzeitschriften, Tagungen, Netzwerke etc. als Quellenmaterial oder Sekundärliteratur für die eigene Forschung - Reflektion eigener Perspektive und der Rollen als forschende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen innerhalb akademischer Zusammenhänge und im Forschungsfeld
Themen und Inhalte	Jedwede kulturell relevanten Orte (on- und offline), Institutionen, Organisationen, informelle Situationen, innerhalb derer disziplinär relevante Forschungsfragen generiert werden können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Kolloquium (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	360
Präsenzstunden	30 Std.
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	60 Std. Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums 170 Std. eigene Forschung inklusive qualitativer Datenerhebung, -analyse, -interpretation und Forschungsdatenmanagement im Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Basismodule abgeschlossen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Forschungsbericht (ca. 27.000 Zeichen /15 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Historische Anthropologie</i> <i>Historical Anthropology</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb multimodaler methodischer Grundlagen des historischen Arbeitens wie Quellenkritik, Text- Diskurs- und Situationsanalyse - Theoriekompetenzen: historisch-kulturwissenschaftliche Ansätze im Hinblick auf Veränderungen von Subjektivationen, anthropologische Verständnisse, Machtstrukturen, Diskurse und Narrationen, Materialitäten und Zeitlichkeiten - historisch-anthropologische Reflexion in Teil- und Sachgebieten der Sozial-, Kultur- und Alltagsgeschichte, Regional-, Lokal- und Mikrohistorie - Kenntnissen in Teil- und Sachgebieten der Sozial-, Kultur- und Alltagsgeschichte, Regional-, Lokal- und Mikrohistorie wie: Kleidung, Nahrung, Wohnung; Habitus, biographische Erfahrung, Arbeit und Technik; Freizeit und Spiel
Themen und Inhalte	Historisch-anthropologische, geschichts- und techniktheoretische Zugänge und Quellenkritik; Geschichte nicht-hegemonialen Wissens; vor diesem Hintergrund Bearbeitung von Fragestellungen im Rahmen der Hessischen Landesgeschichte, NS-Geschichte, (lokale) Holocaustforschung, Formen der Holocaust-Erinnerung; Mediengeschichten; Emotionsgeschichten; Methoden des Arbeitens mit Archivalien und der Digital Humanities; Kenntnisse in Teil- und Sachgebieten der Sozial-, Kultur- und Alltagsgeschichte sowie Regional-, Lokal- und Mikrohistorie z.B. Kleidung, Ernährung, Wohnung, Habitus, biographische Erfahrung, Arbeit, Technik, Spiel, Natur- und Kulturverständnissen, Geschlecht
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars; inklusiv Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Referat (ca. 20 Min.)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	
Beginn des Moduls	Jedes Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch MA Empirische Kulturwissenschaft StPO-Erscheinungsjahr; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	<i>Digitalitäten Digital Cultures</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	-kulturwissenschaftliche Grundkenntnisse des Digitalen; Grundlagen im kulturwissenschaftlichen Verständnis von Daten, Algorithmen und künstlicher Intelligenz - Fähigkeiten zur Anbindung von Kenntnissen über Grundlagen des Programmierens als Kulturtechnik und der Softwareentwicklung an andere Bereiche der empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschung - Überblick über aktuelle Entwicklungen und für die Empirische Kulturwissenschaft relevante Forschungsfelder
Themen und Inhalte	Historische Technikanthropologie; Technologiegeschichte und -kritik; Digitale Erinnerungskulturen; Umgang mit digitalen Quellen (digitale Archive, Social Media etc.); Algorithmus- und KI-Kulturen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Softwareerstellung mit Lerntagebuch (ca. 5.000 Zeichen / 3 Seiten) oder b) Referat (ca. 20 Min) oder c) Lernportfolio (digital)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch MA Empirische Kulturwissenschaft StPO-Erscheinungsjahr; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Ökologien Ecologies
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	-Erwerb eines kritischen, historisch veränderlichen Verständnisses des Umweltbegriffs - Grundlagen der Science and Technology Studies (STS) - Aneignung komplexitätstheoretischer Sichtweisen auf Prozesse von Modernisierung und Globalisierungen sowie die Veränderung von Mensch-Natur-Technikverhältnissen
Themen und Inhalte	Kenntnisse der Diskussionen in der Multi-Species-Forschung; kritische Perspektive auf Großkonzepte wie Nachhaltigkeit und Klimawandel, Resilienz, Adaption, globale Gesundheit etc.; Vermittlung von zentralen Konzepten, Theorien und Methoden aus dem Bereich der Science and Technology Studies (STS), Umwelt- und Wissensanthropologie sowie spezifischer Forschungsprogramme, die in die Naturen-/Kulturenforschung einfließen: Akteur-Netzwerk-Theorie, Neuer Materialismus, kritischer Posthumanismus, Praxistheorien. Themenfelder z.B.: Tourismus, Landwirtschaft, Klimawandel, Umweltkrisen und -katastrophen; Veränderungen in städtischen und ländlichen Räumen (urban gardening, neue Wildnis, digitale Landwirtschaft)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen/des Selbststudiums 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen /15 Seiten) oder b) Referat (ca. 20 Min.) c) Lernportfolio (ca. 27.000 Zeichen / 15 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	Öffentlichkeiten Publics
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis über die Erforschung der Entstehung und Organisation von Öffentlichkeiten aus gegenwartsbezogener sowie historischer Perspektive - Analyse und Übungen im Formulieren, Präsentieren und Vermitteln verschiedener Wissensformaten - Kenntnisse über verschiedene Öffentlichkeitsbegriffe und Konzepte von „public culture“ - Profilierung sprachlicher und (medial) technischer Fähigkeiten sowie Erwerb und Ausbau von Vermittlungskompetenzen - Fähigkeiten zur Umsetzung partizipativer Forschungsansätze (auch mit Institutionen wie Vereinen, Organisationen, Multiplikator/innen etc.) - Kenntnisse über die Möglichkeiten zu einer kreativen und ggf. öffentlichkeitswirksamen Ergebnispräsentation - Schreib- und Übersetzungskompetenzen (z.B. in einfache oder visuelle Sprache)
Themen und Inhalte	<p>Im Bereich Öffentlichkeit und öffentlicher Diskurs: gegenwartsbezogene wie historisch informierte Erforschung von Öffentlichkeiten; Analyse der Potentiale und Grenzen von diversen Öffentlichkeiten.</p> <p>Im Bereich öffentlicher Kulturforschung: Schaffung eines expliziten Verständnisses über das gesellschaftlich relevante Potential kulturwissenschaftlicher Forschung, welche Probleme über den akademischen Rahmen hinaus identifiziert, beschreibt und ggf. kritisch interveniert; Erwerb von Kenntnissen zu theoretischen Annahmen und methodischen Zugängen zur öffentlichen Einflussnahme durch Forschung (gegenwärtig wie (fach-)historisch); Reflexion der eigenen und fachlichen Positionierung in bzw. in Relation zu Öffentlichkeiten, ihren jeweiligen Diskursen und darin bestehender Machtverhältnisse; Methoden partizipativer Forschung, Intervention und künstlerischer Forschung</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen /15 Seiten) oder</p> <p>b) Referat (ca. 20 Min.)</p>

**Modulhandbuch MA Empirische Kulturwissenschaft StPO-Erscheinungsjahr; gültig ab
WS 23/24**

	c) Lernportfolio (digital)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Körper, Arbeit, Macht Body, Work/Labour, Power</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	- Kenntnis über Erforschung von Dynamiken der Arbeitswelt in gegenwärtiger und historischer Perspektive: Arbeitsorganisation und -hierarchien, Arbeitsbedingungen, Arbeitsformen und Arbeitsbewusstsein - Kritisch-theoretisches informiertes Befragen von Machtverhältnissen, Hierarchien und Ausgrenzungsstrategien
Themen und Inhalte	Arbeitswelten verschiedener Branchen; populäre Arbeitsvorstellungen im Wandel; alternatives Arbeiten, New Work, digital nomads; Sinnespraktiken des Sehens, Hörens, Tastens, leibliches Fühlen, Körper-Umwelt-Relationen; implizite Hierarchien, gesellschaftliche Machtstrukturen und ihre Machtmittel, politische bzw. Parteienmacht; Ausgrenzungsmechanismen wie Rassismus, Antisemitismus, Sexismus etc. in unterschiedlichen alltäglichen Kontexten; Biomacht und Kontrolle; Körper- und Geschlechtertheorie, Intersektionalität und postkoloniale Perspektiven auf westliche Konzepte von Arbeit und Körper; historisch informiertes Grundverständnis sinnlicher Wahrnehmungs- und Erfahrungsdimensionen z.B. in Kategorisierungen und Praktiken von Krankheit bzw. Gesundheit, Körper und Leib, Geschlecht, Pathologisierungen spezifischer Körperlichkeiten, Hygiene, Privatheit, ästhetischen Praktiken der Körpermodifikation
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen /15 Seiten) oder b) Referat (ca. 20 Min.) c) Lernportfolio (ca. 27.000 Zeichen / 15 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Erfahren, Fühlen, Erinnern</i> <i>Experience, Feel, Remember</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Erwerb von Theoriekompetenzen im Bereich von: -historisch veränderlichen Sinnesordnungen - kulturwissenschaftlicher Gedächtnis-, Erfahrungs-, Erinnerungs- und Biografieforschung - Erwerb von Kenntnissen und kritische Reflexion diverser Quellenarten der Themenfelder Erfahren, Fühlen, Erinnern - Kritische Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis zwischen individuellen, gesellschaftlichen und milieuspezifischen Formen des Erinnerns, der Gefühlskulturen und Erfahrungsdimensionen. - Fähigkeit zur Reflexion eigener sensorischer Wahrnehmungen - kritisches Lesen von Erinnerungs“kultur“en (Cultural Heritage) - vertiefte Kenntnisse über multimodale Methodenvielfalt und deren Anwendung
Themen und Inhalte	Biografien innerhalb diverser kultureller/historischer Kontexte und im Bereich sinnlicher Erfahrung und deren kultureller Ordnung (z.B. in der Hegemonie des Sehens); kulturwissenschaftliche Emotionsforschung; Sensuales Empfinden und Lernen; Erinnerungskulturen an die Shoah; Doing emotion; Emotionen und Raum; Emotionen und Geschlecht; Zukunftsforschung, Klimawandel und Emotionen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) und 1 Kolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand	360
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	200 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars und des Kolloquiums 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Forschungsbericht (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Akademisches Praktikum Academic Internship</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	- Berufspraktische Kompetenzen - Interkulturelle und kultursensible Kommunikation in der Praxis
Themen und Inhalte	Institutionen und Organisation, die die theoretisch erworbenen Fertigkeiten in praktische Tätigkeiten rahmen wie Recherche, Organisation, kulturelle Übersetzung, Präsentation und Öffentlichkeitkommunikation
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (4 Wochen)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	150 Std. Praktikum 30 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Praktikumsbericht (ca. 10.800 Zeichen / 6 Seiten) oder b) mündliche Gruppen-Präsentation (30 Minuten) unbenotetes Modul
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch MA Empirische Kulturwissenschaft StPO-Erscheinungsjahr; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	<i>Masterarbeit Master Thesis</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Entwicklung eines eigenständigen Forschungsthemas auf der Grundlage selbst erhobener Daten oder diskutierter Primär- und Sekundärliteratur. Qualifikationsziel ist die wissenschaftliche Herangehensweise und die Fragestellung innerhalb des Faches Empirische Kulturwissenschaft und die Beschäftigung mit einem selbst erschlossenen Forschungsfeld unter Einbeziehung der Fachliteratur, der zentralen Theorien und der induktiven Forschungsmethoden.
Themen und Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls ist die Entwicklung eines eigenständigen Forschungsthemas auf der Grundlage selbst erhobener Daten oder diskutierter Primär- und Sekundärliteratur aus der Disziplin der Empirischen Kulturwissenschaft, Europäischen Ethnologie oder Kulturanthropologie, Volkskunde
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Keine
Arbeitsaufwand	720
Präsenzstunden	-
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	720 Std. Verfassen einer Masterarbeit inkl. Vorbereitung (Datenerhebung, -auswertung und -interpretation mit den im Studium erworbenen systematisch eingesetzten Methoden, Literaturrecherche, -sichtung und -verarbeitung, Miteinbeziehung der fachspezifischen im Studium erlernten Theorien)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 60 Leistungspunkte im Studiengang „Empirische Kulturwissenschaft“ erreicht wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit (max. 144.000 Zeichen / 80 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>